

**Protokoll
der Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, 21. Mai 2026**

Ort	Theater Uri, Urner-Saal
Anwesend	120 Personen insgesamt, davon: 111 Stimmberechtigte 9 nicht stimmberechtigte Personen
Vorsitz	Sebastian Züst, Gemeindepräsident
Protokoll	Bernhard Schuler, Gemeindeschreiber
Beginn	19.00 Uhr
Ende	20.27 Uhr

Gemeindepräsident Sebastian Züst begrüsst die anwesenden Altdorferinnen und Altdorfer im Namen des Gemeinderates zur heutigen Versammlung. Er weist auf die Formalien hin wie die ordentliche Einberufung der Versammlung, Informationen zu den Stimmenzählenden, Feststellung der nicht stimmberechtigten Personen, Führung des Versammlungsprotokolls und dem Hinweis auf die elektronische Aufzeichnung der Versammlung. Zum Protokoll vom 13. November 2025 sind innert der gesetzlichen Frist keine Anträge auf Berichtigung eingegangen. Es gilt daher als genehmigt. Anschliessend wird die Gemeindeversammlung eröffnet.

Der Vorsitzende gedenkt den Altdorferinnen und Altdorfern, die seit der letzten Gemeindeversammlung verstorben sind. Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Der Präsident stellt die Traktandenliste vor und fragt nach, ob es Anträge auf Abänderung der Traktandenliste gibt.

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht. Die Traktandenliste gilt somit unverändert als genehmigt.

1. Orientierungen

Als erstes orientiert **Gemeindepräsident Sebastian Züst**:

Personelles

Der Gemeinderat durfte mehreren Mitarbeitenden zu ihren Dienstjubiläen gratulieren. Agi Gnos, Sachbearbeiterin Finanzwesen, sowie Elias Kempf, stellvertretender Vorarbeiter Werkdienst, feierten jeweils ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Manuela Schuler-Bissig, Reinigungskraft, konnte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Der Gemeinderat dankte den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde.

Zudem wurden verschiedene Neueintritte und personelle Mutationen bekannt gegeben. Neu zur Verwaltung stiessen Hawa Kabatas-Gürcan und Doris Bissig-Gisler als Reinigungskräfte, Petra Imgrüt als Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle, Raffael Gisler als Praktikant im Werkhof, Beda Arnold als IT System Engineer beim Rechenzentrum Altdorf, Estela Maris Armoa de Schumacher als Reinigungskraft im Schulhaus Marianisten, Beat Krummenacher als befristete Aushilfe Administration bei den Sozialen Diensten Uri Nord, Angela Indergand für Sekretariat und Empfang der Sozialen Dienste Uri Nord sowie Liliane Schuler als Sachbearbeiterin Steuerwesen.

Abschliessend dankt der Gemeindepräsident allen Mitarbeitenden der Altdorfer Verwaltung für ihre Treue, ihr Engagement und ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde herzlich.

Altdorfer Ausweis

Vizepräsident Ruedi Bomatter stellt den neuen Altdorfer Ausweis vor. Dieser soll die Attraktivität Altdorfs stärken und den Austausch mit Bellinzona fördern. Hintergrund ist die engere Zusammenarbeit der beiden Gemeinden seit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels.

Der kostenlose Ausweis steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Altdorf zur Verfügung und bietet verschiedene Vergünstigungen bei Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten in Altdorf sowie in Bellinzona. Der Bezug erfolgt online oder direkt bei der Einwohnerkontrolle. Der Gemeindevizepräsident dankt allen Beteiligten für die Umsetzung.

Neuer Internetauftritt

Über den neuen Internetauftritt der Gemeinde orientiert der **Kommunikationsbeauftragte Valentin Schmidt**. Die bisherige Website aus dem Jahr 2018 entsprach technisch und gestalterisch nicht mehr den heutigen Anforderungen, weshalb sie modernisiert wurde. Der Auftrag wurde an das Altdorfer Unternehmen UBIQ vergeben.

Im Zentrum des neuen Auftritts stehen Benutzerfreundlichkeit und eine bessere mobile Nutzung. Neu verfügt die Website unter anderem über eine intelligente Suchfunktion, einen inte-

grierten Veranstaltungskalender, eine digitale Ortskarte sowie einen erweiterten Online-Schalter für digitale Dienstleistungen. Zudem können Veranstaltungen neu zentral über die Plattform guidle.com erfasst werden.

Die Website ist seit Dienstag online und wird laufend weiterentwickelt und ausgebaut.

Zämä guät ässä

Gemeinderat David Arnold berichtet, dass für den Anlass vom Sonntag 31. Mai viele Anmeldungen eingegangen sind. Er freut sich auf das «zämä guät ässä», bei dem nicht nur gegessen, sondern auch geredet und gemeinsam gelacht werden soll.

Boule-Platz

Weiter orientiert David Arnold über die bevorstehende Einweihung des Boule-Platzes auf dem Spielplatz St. Karl. In Kombination mit dem Spielplatz kann hier ein Generationenplatz mit Spielmöglichkeiten für Jung und Alt entstehen. Im Sinne des Leitsatzes 'ein Altdorf für alle' werden Strukturen geschaffen, in denen alle Altersgruppen zusammenkommen.

Übersicht der laufenden Projekte

Über die verschiedenen Themen in Sachen Ortsentwicklung orientiert **Gemeindepräsident Sebastian Züst**.

Im Mittelpunkt stehen die Gesamtrevision der Nutzungsplanung, zwei Teilrevisionen auf den Eggbergen und in der Stoffelmatt sowie die aktualisierte Schulraumplanung. Zusätzliche Informationen gibt der Gemeindepräsident über die Projekte «Altdorf neu erfinden», «Altdorf innerorts», die Aufwertung des Dorfzentrums sowie den aktuellen Stand von «Brickermatte 2030+».

Zum Projekt «Brickermatte 2030» stellt der Gemeindepräsident klar, dass die Möglichkeiten am bisherigen Standort entgegen anderen Darstellungen geprüft wurden. Dabei wurde auch festgestellt, dass eine Sanierung ähnliche Kosten verursacht, wie ein Neubau, dabei verbunden mit einem Provisorium und einer zusätzlichen Zügelaktion. Zuwarten ist keine Option, da das Bedürfnis jetzt besteht. Mit einem Abwarten auf das Projekt Langzeitpflege würde das Projekt um Jahre verzögert und am alten Standort wären weiterhin Sanierungsmassnahmen in eine veraltete Infrastruktur notwendig.

Sanierung Theater Uri

Gemeinderat Lorenz Jud informiert stellvertretend für Gemeinderat Werner Walker über die nächsten Schritte bei der Sanierung.

Nach der Genehmigung des Projekts im Jahr 2023 starten ab Mitte Juni 2026 die Arbeiten am Bühnenhaus. Dafür wird ein Notdach erstellt, die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November 2026.

Die Baustelleninstallation erfolgt beim Parkplatz des Hotels Goldener Schlüssel sowie beim Tellspielhaus. Während der Bauzeit ist mit Lärm- und Staubimmissionen zu rechnen. Aufgrund der Umbauarbeiten findet die Gemeindeversammlung im November 2026 im Uristiersaal auf dem Dätwyler-Areal statt.

2. Ablage der Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2025

Gemeindepräsident Sebastian Züst nimmt kurz Bezug auf das Rechnungsergebnis und informiert über die Inanspruchnahme der Finanzkompetenzen durch den Gemeinderat und den Schulrat mit Verweis auf Seite 44 des Berichtes.

Anschliessend präsentiert **Gemeindeverwalterin Marlies Rieder** die Hauptergebnisse sowie weitere Kennzahlen der Rechnung 2025. Wie immer werden die Zahlen mit verschiedene Grafiken visualisiert. Insbesondere wird auf die grosse Auswirkung der nicht vorhersehbaren Grundstückgewinnsteuer hingewiesen.

Die klar grösste Abweichung war 2025 mit über CHF 600'000 Mehrertrag die Grundstückgewinnsteuer. Die Abschreibungen fielen tiefer aus, da einige Investitionen erst im Folgejahr 2026 ausgeführt werden. Andererseits verzeichnet die Gemeinde bei der Sozialhilfe rund CHF 600'000 höhere Ausgaben.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf knapp CHF 2,9 Mio. Budgetiert waren etwas über CHF 5 Mio. Die Differenz ist auf verschiedene aufgeschobene Investitionen zurückzuführen, welche in den Folgejahren nachgeholt werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 472'229.65 vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuschlagen, sodass dieses Ende 2025 CHF 18'990'162.58 beträgt.

Der Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission ist im gedruckten Bericht enthalten. Namens der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission äussert sich **Präsident Jan Megert** ergänzend in kurzen Worten. Er bestätigt, dass die Rechnungen von der RGPK zusammen mit der externen Revisionsstelle geprüft wurden. Die RGPK hält fest, dass die Jahresrechnung 2025 vollständig ist und dass sie ordnungsgemäss geführt wurde. Er beantragt Eintreten und Genehmigung der Rechnungen und dankt abschliessend dem Gemeinderat, den Kommissionen und den Mitarbeitenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Zum Eintreten wird das Wort nicht verlangt. Einen Antrag auf Nichteintreten gibt es nicht. Eintreten auf die Verwaltungsrechnungen der Gemeinde Altdorf ist damit beschlossen.

Die Rechnungen der Einwohnergemeinde (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz) werden kapitelweise gemeinsam durchgegangen.

In der Detailberatung wird das Wort nicht verlangt.

Rückkommen wird nicht verlangt. **Im Anschluss daran werden die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz der Gemeinde für das Jahr 2025 grossmehrheitlich genehmigt.**

Rechnung 2025 der Wasserversorgung Altdorf

Martin Imholz, Mitglied der Wasserkommission, erläutert die Rechnungen der Wasserversorgung Altdorf für das Jahr 2025. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 401'127.73.

Jan Megert, Präsident der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission verzichtet auf eine Wortmeldung.

Nach beschlossenem Eintreten werden die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz der Wasserversorgung für das Jahr 2025 diskussionslos und ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Einbürgerungsgesuche

Gemeindepräsident Sebastian Züst erklärt, dass über das Eintreten aufgrund der speziellen Rechtslage nicht befunden werden kann. Zu den einzelnen Einbürgerungsgesuchen wird kein Gegenantrag gestellt. Somit gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung der Bürgerrechte als angenommen.

Der Präsident dankt den Anwesenden für die positiven Entscheide und gratuliert den neu eingebürgerten Personen.

4. Umfrage

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Gemeindepräsident weist zum Schluss auf einige kommende Veranstaltungen hin. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen einen schönen Abend.

Die Versammlung wird um 20.27 Uhr geschlossen.

Altdorf, 21. Mai 2026

Für das Protokoll
Bernhard Schuler, Gemeindeschreiber